

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1250
der Abgeordneten Birgit Bessin
AfD-Fraktion
Drucksache 6/2916

Stundenausfall in Schulen

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1250 vom 05.11.2015:

Besorgte Eltern aus dem Luckenwalder Gymnasium haben auf neuerlichen Stundenausfall hauptsächlich des Faches Mathematik an ihrer Schule hingewiesen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann fällt in welcher Klassenstufe an o.a. Lehrinrichtung der Mathematikunterricht aus? Warum? Voraussichtlich wie lange wird kein Mathematikunterricht in welcher Klassenstufe unterrichtet? Welche weiteren Fächer sind betroffen?
2. Wie ist die Situation an der Grundschule Stülpe?
3. An welchen Schulen in Brandenburg fehlen derzeit welche Lehrkräfte länger als 14 Tage, welche Fächer sind betroffen und in welchen Fächern findet derzeit gar kein Unterricht, auch nicht vertretungsweise statt? Bitte listen Sie die einzelnen Schulen unter Angabe der Fächer und der Dauer des Ausfalls auf.

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Seit wann fällt in welcher Klassenstufe an o.a. Lehrinrichtung der Mathematikunterricht aus? Warum? Voraussichtlich wie lange wird kein Mathematikunterricht in welcher Klassenstufe unterrichtet? Welche weiteren Fächer sind betroffen?

Zu Frage 1:

Am Friedrich-Gymnasium Luckenwalde zeichnete sich in der Vorbereitungswoche für das Schuljahr 2015/2016 ab, dass eine Lehrkraft mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Physik sowie eine weitere Lehrkraft mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Kunst ihren Unterricht zum ersten Schultag am 31.08.2015 nicht antreten können. Bei beiden Lehrkräften ist die Rückkehr in den Dienst ungeklärt.

Der Schulleiter des Friedrich-Gymnasiums Luckenwalde setzte die zuständige Schulaufsicht der Regionalstelle Brandenburg an der Havel darüber umgehend in Kenntnis. Noch am selben Tag erfolgte die

Suche nach Lehrkräften, die im Vertretungsbudget die offenen Stunden im Umfang von 50 LWS ersetzen könnten, welche sich auf je 4 Stunden Kunst, 29 Stunden Mathematik und 17 Stunden Physik verteilen. Gleichzeitig wurden durch die Schulleitung und Schulaufsicht mögliche Alternativen, wie bspw. die Umverteilung von Unterricht an der Schule oder die „Abziehung“ von Lehrkräften aus dem BUSS-System, erarbeitet.

Durch diese Maßnahmen gelang es der Schule zeitnah, dass der Kunstunterricht vollständig abgesichert werden konnte. Die Suche für das Vertretungsbudget ergab, dass am 07.09.2015 zunächst eine Lehrkraft für Mathematik und Latein und am 08.09.2015 eine weitere Lehrkraft für Physik stundenweise eingestellt werden konnten. Beide eingestellten Lehrkräfte wurden ab 16.10.2015 regulär über VZE eingestellt und haben, sofern die erkrankten Lehrkräfte nicht wieder ihren Dienst antreten, eine Beschäftigung bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016. Darüber hinaus hat eine Lehrkraft für Mathematik einzelne Unterrichtsstunden im BUSS-System reduziert und eine weitere Lehrkraft zusätzliche Unterrichtsstunden übernommen. Auf diese Weise ist es gelungen, sowohl den Mathematik- als auch den Physikunterricht mit Ausnahme der ersten Schulwoche im Schuljahr 2015/2016 kontinuierlich abzusichern.

Zusammenfassend kann somit festgestellt werden, dass in keiner Jahrgangsstufe der Mathematik- und Physikunterricht ausfällt.

Im Verlauf des Schuljahres war eine Lehrkraft für Mathematik für einen Tag erkrankt. Dabei wurden zwei Stunden fachgerecht und zwei Stunden fachfremd vertreten. Eine weitere Lehrkraft wurde für die externe Tätigkeit als Fachberaterin an vier Terminen ausgeplant. Dabei wurden für sechs Unterrichtsstunden zielgerichtet Aufgabenstellungen erteilt und zwei Unterrichtsstunden auf einen anderen Termin verlagert und durch die Stammlernkraft unterrichtet.

Frage 2:

Wie ist die Situation an der Grundschule Stülpe?

Zu Frage 2:

Die Grundschule in Stülpe ist eine einzügige Grundschule, in der 134 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen von 8 Lehrkräften unterrichtet werden. Seit dem 2. Schulhalbjahr 2014/2015 war die Situation u.a. durch drei langzeiterkrankte Lehrkräfte angespannt. Aufgrund der Personalsituation wurden gegenüber der Schulaufsicht der Regionalstelle Brandenburg an der Havel die entsprechenden Bedarfsmeldungen eingereicht. Kurzfristige Einstellungen von Vertretungslehrkräften gestalteten sich aufgrund der Bewerberlage für die Region als schwierig. Die Möglichkeiten im Rahmen des Vertretungsbudgets wurden ausgeschöpft. Unterrichtsausfall konnte dennoch nicht zur Gänze vermieden werden. Zwischenzeitlich konnten jedoch seit Mitte September zwei Lehrkräfte zur Vertretung eingestellt werden. Die Einstellung einer Lehrkraft erfolgte am 31.08.2015, und auch für die zweite langzeiterkrankte Lehrkraft ist es gelungen, eine Einstellung über das Vertretungsbudget vorzunehmen.

Durch die Genesung einer Lehrkraft sowie den Einsatz von Vertretungslehrkräften besteht momentan also kein offener Bedarf an Lehrerwochenstunden. Die Umsetzung der Stundentafel ist in allen Fächern der Schule gesichert (Stand 13.11.2015).

Frage 3:

An welchen Schulen in Brandenburg fehlen derzeit welche Lehrkräfte länger als 14 Tage, welche Fächer sind betroffen und in welchen Fächern findet derzeit gar kein Unterricht, auch nicht vertretungsweise statt? Bitte listen Sie die einzelnen Schulen unter Angabe der Fächer und der Dauer des Ausfalls auf.

Zu Frage 3:

Die Erfassung von Unterrichtsausfall erfolgt zu zwei Zeitpunkten, am Ende des 1. Halbjahres und am Ende des 2. Halbjahres eines jeden Schuljahres. Dabei werden jeweils das Stundensoll, der zu vertretende Unterricht und der absolute Ausfall über das ganze Halbjahr summiert. Die Erfassung erfolgt an den Schulen online über das zentrale System ZENSOS weBBclassic. Teilnehmer sind nur Schulen in öffentlicher Trägerschaft.

Tagesaktuelle Erhebungen finden nicht statt, sodass die angeforderten Daten nicht vorliegen.